

II-3136 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode
WIEN, 1. August 1985

GZI.01041/49-Pr.A 1b/85

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton Benya
Parlament
1010 Wien

1400 IAB
1985 -08- - 6
zu 1431 IJ

Betr.: Schriftliche parlamentarische Anfrage d. Abg. z. Nat. Rat Dr. Heinzinger und Genossen, Nr. 1431/J, vom 26. Juni 1985 betreffend Arbeitsplätze bei den Österreichischen Bundesforsten

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Heinzinger und Genossen, Nr. 1431/J, betreffend Arbeitsplätze bei den Österreichischen Bundesforsten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

So wie in wohl allen Wirtschaftszweigen haben sich auch in der Forstwirtschaft in den letzten Jahrzehnten Änderungen durch neue, rationellere Arbeitsverfahren ergeben. Diese Änderungen, vor allem aber die Tatsache, daß heute das Nadelrundholz zum Großteil in Rinde verkauft wird und somit die sehr arbeitsaufwendige händische Entrindung im Wald durch die maschinelle Entrindung im Sägewerk ersetzt wurde - 1971 verkauften die Bundesforste nur 39 % des Rundholzes mit Rinde, 1984 bereits 88 % - führten zu einem Rückgang des Arbeitnehmerstandes. Dieser Rückgang hat bei den privaten Forstbetrieben im allgemeinen ein größeres Ausmaß erreicht, als bei den Bundesforsten.

- 2 -

Die Reduzierung des Arbeitnehmerstandes erfolgte bei den Bundesforsten ohne Vornahme von Kündigungen ausschließlich in der Weise, daß nicht alle freigewordenen Arbeitsplätze wieder besetzt wurden. Es trifft daher nicht zu, daß erfahrene Forstarbeiter ihre Arbeitsplätze bei den Bundesforsten aufgeben mußten bzw. abgebaut wurden.

Selbstverständlich wird der Arbeitnehmerstand bei den Bundesforsten in der notwendigen Höhe gehalten, um alle Aufgaben erfüllen zu können.

Zu den Fragen 1 bis 3:

Ich beabsichtige keine Reduzierung der Beschäftigtenstände, weil ich in die Aufgaben des Vorstandes und des Wirtschaftsrates nicht eingreife. Ich empfehle aber die zur Debatte stehende Frage im Vorstand und im Wirtschaftsrat eingehend zu beraten.

Zu Frage 4:

Im Rahmen der "Aktion 8000" werden bei den Österreichischen Bundesforsten 11 Personen beschäftigt.

Zu Frage 5:

Derzeit besteht zwischen den Österreichischen Bundesforsten und dem Regionalen Entwicklungsverband Mürzzuschlag eine Vereinbarung über die Beschäftigung der Arbeitskräfte vom 13. Mai bis 22. Nov. 1985 und vom 5. Mai bis 31. Okt. 1986:

Der Bundesminister
